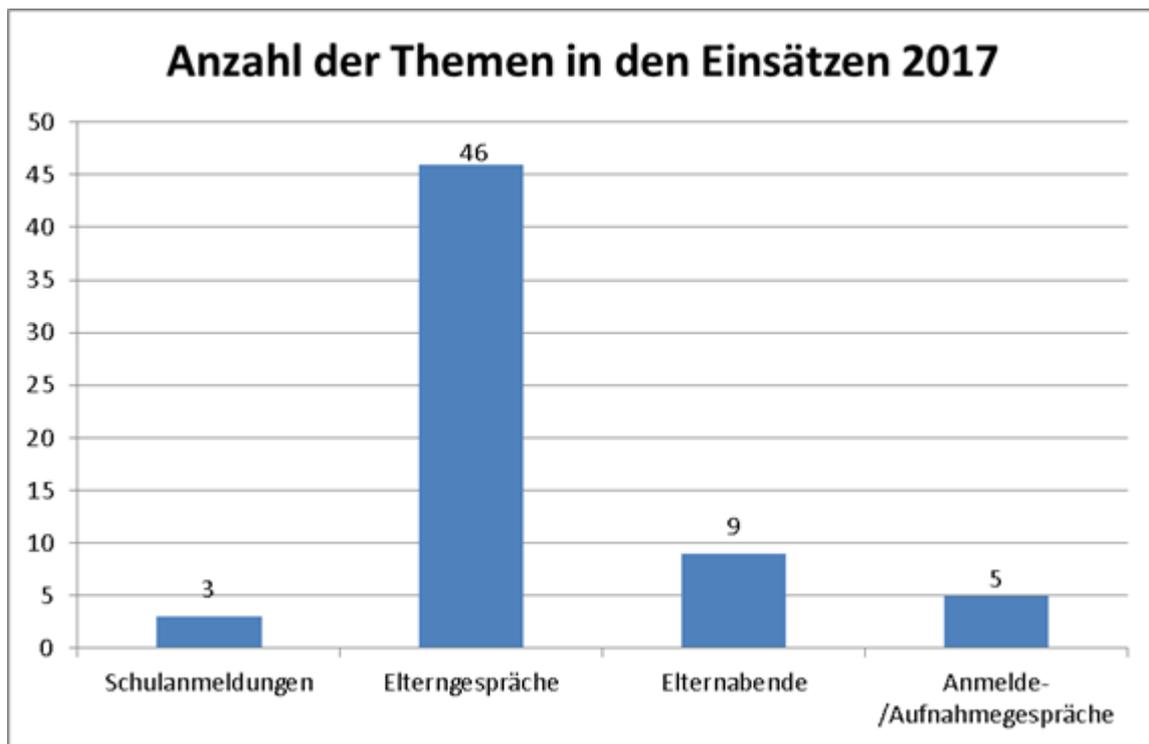


INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Januar 2018

Jahresrückblick der ehrenamtlichen Elternmentoren

Ehrenamtliche Elternmentoren unterstützen z. B. bei Schulanmeldungen, Anmelde- bzw. Aufnahmegesprächen in Kindertageseinrichtungen, Elterngesprächen, Eltern- und Informationsabenden und erklären das Bildungssystem. Es wurden für das Jahr 2017 insgesamt 69 Einsätze im Landkreis Heilbronn vermittelt. In der nachfolgenden Grafik sind diese nach Art des Einsatzes untergliedert:



(Quelle: eigene Erhebung)

Einsätze von Elternmentoren fanden im letzten Jahr in mehr als vierzig verschiedenen Einrichtungen statt. Die Anfragen nach Einsätzen der Elternmentoren steigen kontinuierlich an. Dies zeigt, dass die Unterstützung vor Ort gut ankommt und gebraucht wird.

Auch im Jahr 2018 werden Elternmentoren gesucht! Wer also ehrenamtlicher Elternmentor im Bildungsbereich werden möchte, meldet sich bitte bei Frau Homoki unter 07131 994 8702 oder diana.homoki@landratsamt-heilbronn.de.

Im Mai 2018 wird voraussichtlich der nächste Qualifizierungskurs starten. Dieser findet bei der Akademie für Innovative Bildung und Management statt und ist kostenlos.

Aktuelles aus der Bildungskoordination

Umstellung Informationssystem Integrationskurse

Ab 01. Februar 2018 wird es eine Umstellung in Bezug auf das Informationsprinzip bzgl. der Integrationskurse geben. Mussten Informationen zu beginnenden und bereits laufenden Kursen bislang über die Internetseite <http://kursnetfinden.arbeitsagentur.de/> bekannt gegeben werden, erfolgt die Veröffentlichung der Informationen zukünftig verpflichtend über geplante Integrationskurse und deren Auslastung über das Geoinformationssystem des BAMF („WebGIS“, <http://webgis.bamf.de>).

„Fit für das Leben im Landkreis – Wohnen zur Miete“

Im Februar plant das Landratsamt in einer Pilotveranstaltung zum Thema „Fit für das Leben im Landkreis – Wohnen zur Miete“ Neuzuwanderer mit Fluchthintergrund fit zu machen für den regionalen Wohnungsmarkt. Dabei soll es insbesondere darum gehen, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen aufzuzeigen, welche Pflichten und Rechte sie als Mieter haben und wie sie insbesondere mit einer gemieteten Wohnung umzugehen haben. Hier wird vor allem näher auf die Bedeutung des richtigen Lüftens und Heizens eingegangen als auch auf Mülltrennung, Kehrwoche und die Pflege der Hausgemeinschaft.

Das erste Seminar wird Ende des Monats versuchsweise in der Gemeinde Obersulm stattfinden. Aufgrund der dort gemachten Erfahrungen soll das Konzept dann weiterentwickelt und landkreisweit angeboten werden.

Veranstaltungshinweise

Austauschabend zum Thema Abschied

Menschen, denen wir Wegbegleiter waren oder sind, gehen einen anderen Weg, ohne uns, weiter - freiwillig oder unfreiwillig, nah oder fern, sicher oder mit ungewisser Zukunft. Das bringt unterschiedlichste Veränderungen mit sich. Gedanken, Gefühle und unser Tun sind davon betroffen.



Diakonie 

Teilnehmerzahl: 5 max. 20

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Februar 2018 per Email an. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Telefonnummer, Email-Adresse und den Arbeitskreis, in dem Sie tätig sind, an.

Termin Ort Anmeldung unter:

Wann: 19.02.18 um 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr

Wo: Ev.Gemeindehaus „Fenster“
Rieslingstraße 18
Lauffen a.N.

Anmeldung: denner-woerner@caritas-heilbronnhoehenlohe.de

Veranstalter: Ökumenische Flüchtlingsarbeit in der Region Heilbronn
Dominik Stupp und Susanne Walter (Diakonie Heilbronn)
Kerstin Denner-Woerner (Caritas Heilbronn-Hohenlohe)

Veranstaltungen in Nordheim

Überraschungsfilm des Projektes Cinemanya. Mehr Informationen erhalten Sie auf der Homepage, abrufbar: www.bjf.info/projekte/cinemanya

Wo: Jugendhaus, Lauffener Str. 32, 74226 Nordheim

Wann: Mittwoch, 7. Februar um 18.00 Uhr für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Internationaler Filmabend. Gezeigt wird dieses Mal eine Tragikomödie über eine indische Familie, die ein neues Leben in der Provinz Südfrankreichs beginnt.

Wo: Evangelischen Gemeindehaus Nordheim, Imenstraße 9.

Wann: Mittwoch, 28. Februar 2018 ab 19.00 Uhr

Projektfinanzierung

Werkstatt Vielfalt

Die Robert Bosch Stiftung bietet Ihnen mit dem Förderprogramm „Werkstatt Vielfalt“ eine finanzielle Unterstützung an, um die Mitgestaltung einer „lebendigen Nachbarschaft“ weiter voranzutreiben. Das Programm richtet sich dabei an die Zielgruppe junger Menschen zwischen 8 bis 27 Jahre. Das Ziel ist es Kontakten zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus zu fördern, um so das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt längerfristig zu stärken (Projektlänge mind. 6 -24 Monate).

Fördersumme: bis zu 7.000 €

Antragsschluss: 15. März 2018

Antragsteller: Anträge können zum Beispiel Initiativgruppen, Bürgerbüros, gemeinnützige Vereine, Schulen, außerschulische Partner von Schulen, Universitäten, städtische Jugendeinrichtungen, Kirchengemeinden, religiöse Vereinigungen oder Migrantenorganisationen stellen. Anträge können auch in Kooperation mit Partnern gestellt werden.

Der Flyer zum Programm:

<http://bit.ly/2DuEzUi>

Die bisher geförderten Projekte als Inspiration, Transfer ist gewünscht:

<http://bit.ly/2n2ZuD4>

Vielfalt Gefällt! Orte des Miteinanders

Die Allianz für Beteiligung hat wieder spannende Fördergelder ausgeschrieben. Helferkreisen mit und ohne Vereinsstruktur im Landkreis bietet „Vielfalt Gefällt! Orte des Miteinanders“ finanzielle Unterstützung an für Ihre Ideen.

Gefördert werden können Projekte, die folgende Ziele verfolgen:

- Die Teilhabe von Mitmenschen mit Zuwanderungs- und Fluchterfahrung am gesellschaftlichen Leben in Baden-Württemberg fördern.
- Eine Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Migrationserfahrung fördern.
- Ein Kennenlernen unterschiedlicher kultureller/sozialer Hintergründe, Erfahrungen und Lebenswelten ermöglichen.
- Neue Ansätze finden, um Veränderungen vor Ort anzustoßen.

Wer kann sich bewerben?

- Antragsteller sind zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform, z.B. Arbeits- und Freundeskreise für Geflüchtete, Migrantenvereine und -organisationen, Flüchtlingsorganisationen, bürgerschaftliche Initiativen, Arbeitskreise oder Vereine.
- Die Mittel können für Sach- und Personalkosten eingesetzt werden. (Allianz für Beteiligung)

Fördersumme: Zwischen 6.000 € und 30.000 €

Antragsschluss: 28 April 2018

Anträge und nähere Informationen finden Sie unter: <http://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/vielfalt-gefaellt-orte-des-miteinanders/>

Gut Beraten!

„Gut Beraten“ ist ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Förderung der Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung durch fachliche Beratung. Zu den folgenden Fragestellungen können unter anderem Beratungsgutscheine ausgestellt werden:

- Wie können Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte vor Ort gut gemeinsam leben? (**Integration**)
- Wie kann in unserem Dorf, Stadtteil oder Quartier ein soziales, generationenübergreifendes Miteinander entstehen? (**Quartiersentwicklung**)
- Wie können wir ländliche Gebiete als lebenswerte Orte erhalten? (**Ländlicher Raum**)

Das Land Baden-Württemberg sieht in diesen Ideen und dem Engagement der Menschen vor Ort einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung unseres Bundeslandes.

Die Beantragung ist das ganze Jahr über möglich, da das Programm verschiedene Antragsphasen anbietet. Sie können sich ab sofort bis zum 31. März 2019 bewerben.

Zur Ausschreibung der Fördergelder und Anträge schauen Sie unter: <http://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/gut-beraten/>

Gerne helfe ich Ihnen bei der Suche nach Beratern und Beraterinnen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Planung von Projekten in Ihrer Gemeinde und freuen uns über den gegenseitigen Austausch. So können wir unsere eigenen Projekte und Angebote auf die Bedarfe im Landkreis ausrichten, Doppelstrukturen vermeiden und die Vernetzung mit anderen Projekten im Landkreis erfolgen.

Rauch- und Wärmemelder in der Gemeinschaftsunterkunft

Die Rauch- und Wärmemelder in den Gemeinschaftsunterkünften dienen der Sicherheit der Bewohner und Bewohnerinnen. Sie sind gemäß der Brandschutzverordnung angebracht und sensibel eingestellt, um mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen. Bitte beachten Sie, dass Kerzen, Wunderkerzen sowie sonstige Gegenstände, die eine Rauch- und Wärmeentwicklung verursachen, einen Alarm auslösen können. Die Feuerwehr muss daraufhin ausrücken und sich vergewissern, ob Menschen in Gefahr sein könnten. Dabei entstehen für den Verursacher hohe Kosten. Bitte greifen Sie daher bei entsprechenden Feierlichkeiten auch zu Alternativen, wie beispielsweise sicheren LED-Kerzen.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen!

Anmeldung zum Infobrief können Sie an Frau Tesche richten:

melina.tesche@landratsamt-heilbronn.de